

# *Hippophae salicifolia* 'Robert'

## Weidenblättriger Sanddorn 'Robert'



*Hippophae salicifolia* 'Robert' (Weidenblättriger Sanddorn 'Robert') ist eine baumartige Selektion des Weidenblättrigen Sanddorns. Die Sorte wurde von Robert de Belder, dem Gründer des Arboretums Kalmthout in Belgien, gefunden und nach ihm benannt. Der Weidenblättrige Sanddorn 'Robert' wächst zu einem zerklüfteten, zwischen 8 und 12 m hohen Baum mit hängenden Ästen und einer offenen, breiten, eirunden und unregelmäßigen Krone von 6 bis 9 m Breite heran.

Die schmalen, weidenartigen Blätter von *Hippophae salicifolia* 'Robert' sind wunderschön. Sie treiben graugrün mit einer weißgrauen, behaarten Unterseite aus und werden im Herbst gelb. Junge Stämme und Zweige sind mit braunen Haaren bedeckt, fühlen sich weich an und haben Dornen, wenn auch definitiv nicht so viele wie *Hippophae rhamnoides*. Wenn der Baum altert, entwickelt er eine ansehnliche, in langen Streifen abblätternde Rinde. Ende April/Anfang Mai blüht die Selektion unauffällig mit gelbgrünen Blüten. Der Weidenblättrige Sanddorn 'Robert' trägt keine Früchte, was sehr vorteilhaft ist, wenn er im öffentlichen Raum gepflanzt wird.

Der Baum, von dem *Hippophae salicifolia* 'Robert' abstammt, steht ursprünglich an bis zu 3000 m hohen, trockenen Talhängen im Himalaya. Folglich verträgt die Pionierart Bodendichte und Streusalz gut. Aber auch Hitze, Trockenheit und extreme Kälte bis zu -30 °C werden vertragen. Obwohl *Hippophae salicifolia* in der Natur weit entfernt vom Meer wächst, sind diese Art und die Selektion 'Robert' sehr widerstandsfähig gegen Seewind. Die Sorte mag keinen Schatten und ist deshalb ein perfekter Hochstammbaum für sonnige Plätze, Parkplätze, Straßen und Alleen. Aber auch in Grünflächen, Parks und Gärten bietet der zerklüftete und transparente Baum einen Mehrwert. Der Weidenblättrige Sanddorn 'Robert' wächst sowohl in extrem trockenen als auch feuchten Böden und bevorzugt saure bis leicht kalkhaltige Böden. *Hippophae salicifolia* 'Robert' kann den Boden durch die Fixierung von Stickstoff aus der Luft anreichern, und das stark verzweigte Wurzelwerk festigt den Boden.

### SAISONFARBEN



### PFLANZENTYPEN

**Baumarten:** hochstämmige Bäume, mehrstämmige Bäume, Klima-Bäume, charakteristische Bäume

### VERWENDUNG

**Ort:** Straße, Allee, Platz, Parkplatz, Park, Grünstreifen, Töpfe / Container, Dachgarten, großer Garten, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen, Landschaft, ökologische Zone, Windschutz, Küstengebiet | **Bodenversiegelung:** keine, offen, dicht | **Bepflanzungskonzepte:** Klimabepflanzung, Landschaftliche Bepflanzung, Solide Bepflanzung, städtische Bepflanzung

### EIGENSCHAFTEN

**Kronenform:** breit, eirund | **Kronenstruktur:** offen | **Höhe:** 8 - 12 m | **Breite:** 6 - 9 m | **Winterhärtezone:** 3A - 7B

### STANDORT

**Windfestigkeit:** verträgt stärkeren Wind, verträgt Seewind | **Bodentypen:** Löss, Ton, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt:** nährstoffarm, einigermaßen nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit:** sehr trocken, trocken, feucht | **Lichtbedürfnis:** Sonne | **pH-Wert:** sauer, neutral, basisch | **Extreme Umgebungen:** verträgt Streusalz, verträgt Trockenheit, verträgt Luftverschmutzung, verträgt Hitze

### PLANTKENMERKEN

**Blüten:** diskret | **Blütenfarbe:** Gelbgrün | **Blütezeit:** April - Mai | **Blattfarbe:** Graugrün, Unterseite Weißgrau | **Blatt:** laubabwerfend, lanzettförmig, schmal, glänzend, Unterseite behaart, Stickstoff bindend | **Herbstfärbung:** Gelb | **Frucht:** keine Früchte | **Rindenfarbe:** Hellbraun | **Rinden:** abblättern | **Zweigefarbe:** Gelbbraun | **Zweige:** wenig dornig, flaumig behaart, vertikaler Aststand | **Wurzelsystem:** stark verzweigt, viele Haarwurzeln, Stiftwurzel, Herzwurzel, Wurzelbrut